

Ork-Kresse



Die Ork-Kresse (*Lepidium uruk sativum*)

Ork-Kresse ist eine Pflanzenart aus der Gattung Kressen (*Lepidium*) innerhalb der Familie der Kreuzblütengewächse (*Brassicaceae*). Es wird vermutet, dass die Ork-Kresse aus den West- oder Zentralmittellanden stammt; dort kommt sie auch heute noch wild vor. Als Kulturpflanze wird sie vielseitig verwendet.

Die Ork-Kresse ist eine einjährige krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 20 bis zu 40 Zentimetern. Die Stängel sind aufrecht, kahl, bläulich grün und nach oben verzweigt. Die Laubblätter sind dünn, hellgrün und wenigstens am Rande des Blattstiels borstlich behaart. Die Grundblätter sind meist leierförmig-fiederschnittig mit meist verkehrt-eiförmigen, eingeschnittenen oder gezähnten, stachelspitzigen Abschnitten. Die unteren Stängelblätter sind meist doppelt bis einfach fiederschnittig, mit gezähnten, stachelspitzigen Abschnitten. Die mittleren und oberen Stängelblätter sind von verschiedener Form, meist etwas fiedrig zerschlitzt, seltener nur gezähnt. Die obersten Stängelblätter sind meist linealisch, ganzrandig und spitz.

Häufige Verwendung in der Kräuterheilkunde:

Man nehme zwei Teile Ork-Kresse, einen Teil Ordonkraut und einen Teil Ringelkraut. Dann gebe man frisches Quellwasser hinzu und reduziere den Sud herab bis es eine hell rote Färbung angenommen hat. Der Sud ist heilkräftig und vermag Anwendung in der Feldscherei zu finden. Dort verwende man ihn für offene Schnittwunden, Kopfschmerz, Zahnschmerz, Haarausfall oder auch bei Flohbefall. Man nehme 4 von 5 Teilen ans Trunk ein und verriebe den 5ten Teil auf der betroffenen äußeren Wunde.

Marister Adrezhar Toprim

Andon im Jahre 2 undy, 1911